



Abb. 2 Kaiserlicher Notar in offener Bude. In einer Bretterbude am Straßenrand, womöglich direkt am Markt oder am Hafen gelegen, wo die meisten zu beurkundenden Geschäfte getätigt werden, bietet der durch den Reichsadler ausgewiesene kaiserliche Notar seine Dienste an. Die Aktenbündel hängen hinter ihm von der Decke herab. Nach anderer Deutung handelt es sich um einen kaiserlichen Maut- und Zolleinnehmer. Holzschnitt aus dem Germanischen Nationalmuseum, um 1540; Neg. Nr. GNM HB 6667/1332.